

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg
Dezernat III, Kinder- und Jugendamt

**Kinderbeauftragte in den Stadtbezirken:
Stadtteile Wieblingen, Emmertsgrund,
Boxberg**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf
Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2007

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Behandlung | Zustimmung zur Beschlussempfehlung | Handzeichen |
|-------------------------------|----------------|------------|--|-------------|
| Jugendhilfeausschuss | 29.11.2007 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Haupt- und Finanzausschuss | 05.12.2007 | N | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |
| Gemeinderat | 20.12.2007 | Ö | <input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne | |

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Jugendhilfeausschuss und Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Gemeinderat, den Vorschlägen der Bezirksbeiräte Wieblingen, Emmertsgrund und Boxberg zuzustimmen und

- Frau Antje von Wolff als stellvertretende Kinderbeauftragte für Wieblingen*
- Frau Canan Aguicenoglu-Gül als stellvertretende Kinderbeauftragte für den Emmertsgrund*
- Frau Beate Bayer als Kinderbeauftragte für den Boxberg*

zu bestellen.

Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 29.11.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.12.2007

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 20.12.2007

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

| Nummer/n: (Codierung) | + / - berührt: | Ziel/e: |
|--------------------------|-------------------|--|
| QU 3 | + | Ziel/e: Bürger/innenbeteiligung und Dialogkultur fördern Begründung: In der ehrenamtlichen Funktion der Kinderbeauftragten engagieren sich Bürger/innen und bringen gezielt die Interessen von Kindern in die Politik und die Verwaltung ein. |
| SOZ 6 | + | Ziel/e: Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Die Kinderbeauftragten haben laut Satzung die Aufgabe, sich für die Berücksichtigung der Interessen von Kindern in ihrem Stadtteil einzusetzen. |

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.03.2005 auf der Basis von Vorschlägen aus den jeweiligen Bezirksbeiräten Kinderbeauftragte für die einzelnen Stadtteile bestellt.

Die stellvertretenden Kinderbeauftragten der Stadtteile Wieblingen und Emmertsgrund sowie die Kinderbeauftragte für den Boxberg haben wegen Wegzugs aus dem Stadtteil ihre Ämter niedergelegt.

Als Nachfolgerinnen haben sich

- Frau Antje von Wolff, Greifstr. 9/12, 69123 Heidelberg als stellvertretende Kinderbeauftragte für Wieblingen,
- Frau Canan Aguicenoglu-Gül, Mombertplatz 64, 69126 Heidelberg als stellvertretende Kinderbeauftragte für den Emmertsgrund und
- Frau Beate Bayer, Haselnussweg 1, 69126 Heidelberg als Kinderbeauftragte für den Boxberg

beworben.

Die Bewerberinnen werden sich in den Sitzungen der Bezirksbeiräte am 14./20./bzw. 22.11.2007 vorstellen. Anschließend erfolgt die Wahl durch den jeweiligen Bezirksbeirat.

Die Verwaltung schlägt vor, Frau von Wolff, Frau Aguicenoglu-Gül und Frau Bayer vorbehaltlich der Entscheidung der Bezirksbeiräte als (stellvertretende) Kinderbeauftragte zu bestellen.

gez.

Dr. Joachim Gerner